

Olaf Schulemann

**Horizontale Gerechtigkeit
und Einkommensbesteuerung**



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Horizontale Gerechtigkeit in der traditionellen Steuertheorie	7
2.1	Traditionelle Prinzipien gerechter Besteuerung	7
2.1.1	Das Äquivalenzprinzip	8
2.1.1.1	Grundlagen	8
2.1.1.2	Anwendbarkeit	9
2.1.2	Das Leistungsfähigkeitsprinzip	12
2.1.2.1	Grundlagen	12
2.1.2.2	Gleichbehandlung als zentraler Bestandteil	14
2.1.2.3	Anwendbarkeit	16
2.2	Horizontale Gleichbesteuerung als Norm	18
2.2.1	Horizontale Gerechtigkeit	18
2.2.2	Das Verhältnis zur vertikalen Gerechtigkeit	21
2.2.2.1	Vertikale Gerechtigkeit	22
2.2.2.2	Vertikale Gerechtigkeit als dominante Norm?	24
2.2.2.3	Horizontale und vertikale Gerechtigkeit als unabhängige Normen	25
2.3	Zielkonflikte	27
2.3.1	Fiskal- und Sozialzwecknormen	27
2.3.2	Gerechtigkeit und Effizienz	28
2.3.2.1	Der Begriff der Gerechtigkeit in der Ökonomie	28
2.3.2.2	Der Zielkonflikt zwischen Effizienz und Gerechtigkeit	31
2.4	Folgerungen für die traditionelle Steuertheorie	33
3	Horizontale Gerechtigkeit in der konstitutionellen Steuertheorie	35
3.1	Konstitutionelle politische Ökonomie	35
3.1.1	Das Forschungsprogramm der konstitutionellen politischen Ökonomie	35
3.1.2	Effizienz, Gerechtigkeit und Fairneß	38
3.2	Konstitutionelle Theorie der Besteuerung	39
3.2.1	Steuern als Regeln	39

3.2.2	Zwang	41
3.2.3	Besteuerung in der Demokratie	43
3.2.3.1	Positive Theorie des Staates	43
3.2.3.2	Der Einfluß von Mehrheitsentscheidungen auf die Besteuerung	44
3.2.4	Fiskalische Restriktionen	48
3.2.4.1	Abgrenzungen	48
3.2.4.2	Horizontale Gerechtigkeit	50
3.2.4.3	Vertikale Gerechtigkeit	52
3.2.4.4	Die Allgemeinheitsnorm	52
3.2.4.5	Die Allgemeinheitsnorm als Ergänzung der horizontalen Gerechtigkeit	53
3.3	Folgerungen für die Steuertheorie	54
3.3.1	Das Leistungsfähigkeitsprinzip aus konstitutioneller Sichtweise	54
3.3.2	Synthese von traditioneller und konstitutioneller Steuertheorie	57
4	Konsequenzen für die Besteuerung	58
4.1	Indikatoren der steuerlichen Leistungsfähigkeit	58
4.1.1	Notwendigkeit eines Indikators	58
4.1.2	Anforderungen	60
4.1.2.1	Definition von Leistungsfähigkeit	60
4.1.2.2	Politische Robustheit	61
4.1.2.3	Zusammenfassung der abgeleiteten Kriterien	63
4.1.3	Ausgestaltung	64
4.1.3.1	Das Problem des Zweitbesten	64
4.1.3.2	Potential vs. Verwirklichung	68
4.1.3.3	Objektives vs. subjektives Nettoprinzip	69
4.1.3.4	Der ökonomische Anknüpfungspunkt	72
4.2	Der Zusammenhang von Bemessungsgrundlage und Tarif	74
4.2.1	Abgrenzungen	75
4.2.2	Der Einfluß auf die Steuerbelastung	76

4.2.3 Die Zuordnung zur horizontalen und vertikalen Steuer- gerechtigkeit	78
4.3 Folgerungen für die Steuerpolitik	81
5 Die Steuerbemessungsgrundlage Einkommen	82
5.1 Einkommen als Maßgröße	82
5.1.1 Der ökonomische Einkommensbegriff	82
5.1.1.1 Die Grundlage des Einkommensbegriffs	83
5.1.1.2 Der Einkommensbegriff nach dem Reinvermögens- zugangskonzept	86
5.1.1.3 Grenzen des Reinvermögenszugangskonzepts	88
5.1.2 Bildung der Maßgröße	90
5.2 Von der Maßgröße zum steuerlichen Einkommensbegriff	90
5.2.1 Negativabgrenzung als heuristische Methode	91
5.2.2 Systematik der Abweichungen der Maßgröße	92
5.2.3 Objektives Nettoprinzip	93
5.2.3.1 Aufwendungen des Mittelverwerbs	93
5.2.3.2 Abgrenzungsfragen	94
5.2.3.3 Die Behandlung von Aufwendungen des Mittelverwerbs	96
5.2.4 Subjektives Nettoprinzip	96
5.2.4.1 Berücksichtigung unterschiedlicher Nutzenpotentiale	96
5.2.4.2 Objektive und subjektive Restriktionen	98
5.2.4.3 Die Behandlung von subjektiven Tatbeständen	100
5.2.5 Systembedingte Änderungen	101
5.2.5.1 Abgrenzung	101
5.2.5.2 Spezifische Eigenschaften des Indikators Einkommen	102
5.2.5.3 Wechselwirkungen mit dem Steuertarif	104
5.2.5.4 Wechselwirkung mit dem Steuersystem	107
5.3 Konsequenzen für die Einkommensbesteuerung	108
6 Das Beispiel der deutschen Einkommensteuer	110
6.1 Der Bezug zur bisherigen Analyse	110
6.2 Die Bemessungsgrundlage im EStG	111

6.2.1 Die Maßgröße Einkommen im EStG	111
6.2.2 Bildung der Bemessungsgrundlage im EStG	116
6.2.3 Objektives Nettoprinzip und EStG	117
6.2.3.1 Das objektive Nettoprinzip im EStG	117
6.2.3.2 Unterschiedliche Ansatzmöglichkeiten	118
6.2.3.3 Fahrten zur Arbeitsstätte	119
6.2.4 Subjektives Nettoprinzip und EStG	122
6.2.4.1 Das subjektive Nettoprinzip im EStG	122
6.2.4.2 Das Existenzminimum	123
6.2.4.3 Die steuerliche Behandlung von Kindern	124
6.2.5 Systembedingte Änderungen und EStG	126
6.2.5.1 Spezifische Eigenschaften des Einkommens im EStG	127
6.2.5.2 Wechselwirkungen mit dem Tarif	128
6.2.5.3 Wechselwirkungen mit dem Steuersystem	130
6.2.6 Verstöße gegen die horizontale Gerechtigkeit im EStG	133
6.3 Konstitutionelle Restriktionen	136
6.3.1 Restriktionen in der deutschen Verfassung	136
6.3.2 Angezeigte Ergänzungen der Verfassung	139
6.3.3 Konsequenzen für die Steuergesetzgebung	144
6.4 Fazit für die deutsche Einkommensteuer	145
7 Abschließende Würdigung	148
Literaturverzeichnis	151